

ASSITEJ Preis 2009 für das Helios Theater Hamm



Laudatio zur Verleihung am 7. Mai 2009

im Theater an der Parkaue / Junges Staatstheater Berlin im

Rahmen des 10. Deutschen Kinder- und Jugendtheatertreffens „Augenblick mal!“

„Tief im Westen, wo die Sonne verstaubt“...Herbert Grönemeyer hat vor vielen Jahren eine Region besungen, in der es dennoch nicht düster ist. Denn es gibt Straßennamen, die an die Sonne erinnern – wenn auch auf Griechisch – und es gibt Menschen, die optimistisch und mutig Neues wagen, zum Beispiel: Ein Kinder- und Jugendtheater gründen, mit dem Theater von einer Großstadt in die Provinz ziehen, dort sieben Jahre um die Baugenehmigung für den Umbau eines maroden Schuppens eines maroden Staatsunternehmens kämpfen und dabei immer weiter spielen, entwickeln, proben, entdecken, probieren, experimentieren und diskutieren.

Der ASSITEJ Preis 2009 geht an das Helios Theater Hamm für seine für die gesamte Kinder- und Jugendtheaterszene – nicht nur in Nordrhein-Westfalen – vorbildhafte und prägende, innovative und theoretisch fundierte, regional und international aufs Beste vernetzte Theaterarbeit.

Stellvertretend für das Theater – Deutschlands einziges Kinder- und Jugendtheater mit direktem ICE Anschluss – begrüßen wir heute Barbara Kölling und Michael Lurse, die das Theater seit seiner Gründung 1988 in der Kölner Helios Straße – leiten und begleiten und dabei immer wieder mit neuen Formen experimentieren.

Einen alten Eilpostschuppen am Bahnhof in Hamm haben sie umgebaut. Während das Wort Eilpost aus unserem Sprachgebrauch verschwunden ist und Bahnhöfe auch schon lange nicht mehr das sind, was sie einmal waren, gilt für das 2004 eröffnete Kindertheaterhaus am Kulturbahnhof Hamm: Watch this space! Denn von hier kommen Ideen, die die Theaterlandschaft für ein junges Publikum verändern. Hier werden neue künstlerische Erzählweisen untersucht – Musik, Figurenspiel, Tanz, Schauspiel – und mit Alltagsthemen verknüpft. Hier findet Zukunft statt.

Zum Beispiel Kindertheaterhäuser. Natürlich ist das Haus in Hamm nicht das erste seiner Art gewesen, aber – und das ist zentral – vor allem nicht das Letzte. Vorbereitet wurde der Umbau mit großer konzeptioneller Umsicht und immer im Austausch mit anderen, die Experten sind. Zu diesem Austausch lädt das Helios Theater nach Hamm ein und ist

Gastgeber, sei es beim Internationalen Symposium zum Thema Kindertheaterhäuser, beim internationalen Theaterfestival „Hellwach“ oder im Rahmen von Netzwerken und Projekten wie „Small Size“ und „Theater von Anfang an“.

Zum Beispiel Theater für die Allerkleinsten. Das war und ist das große Thema der letzten Jahre, dem sich das Helios Theater als eines der ersten Theater in Deutschland gewidmet hat.

Nicht ohne Grund ist es der deutsche Partner im europäischen Netzwerk „Small Size“, das für die Aufwertung der Kultur für die Allerkleinsten kämpft. Und ebenfalls nicht ohne Grund war es einer der Projektpartner im Projekt Theater von Anfang an des Kinder- und Jugendtheaterzentrums in der Bundesrepublik Deutschland, das 2008 mit einem großen Festival in Dresden abgeschlossen wurde. Inszenierungen wie „Holzklopfen“ – eine Koproduktion mit dem Theater Jeune Public in Straßburg, bleiben im Gedächtnis und – wiederum nicht ohne Grund. Das Helios Theater hat sich, schlicht und richtig festgestellt von Thomas Lang anlässlich der Eröffnung 2004, „als Ensemble ein eigenes Profil erarbeitet, mit dem es überregional auf sich aufmerksam“ macht.

Aktuell ist im Rahmen des Projektes „Theater von Anfang an“ ein Film entstanden: Experimentierfeld Kindertheater. Eine neue Form, eine wissenschaftliche Zusammenarbeit. Der Titel fasst knapp zusammen, was das Helios Theater antreibt: Neugier und die Lust am Theater, Kunst im Mittelpunkt, Kinder im Zentrum. Also: Wir beobachten Euch. Macht weiter so!

Herzlichen Glückwunsch, liebe Barbara und lieber Michael!